

Jahresausflug nach Erfurt am 20. Juni 2009

„Wenn Engel reisen, ...“, mit diesen Worten begrüßte Christian Severin unsere Clubmitglieder und Gäste nach der Abfahrt in Erlangen. Trotz aller negativen Wettervorhersagen in den Tagen zuvor präsentierte sich der Himmel in strahlendem Blau und begleitete uns auf der Fahrt nach Erfurt durch wunderschöne Landschaften wie z.B. den Thüringer Wald. Auch die Bedenken etlicher Clubmitglieder, ausgerechnet zum Jahresstadtfest, dem „Krämerbrückenfest“, wegen des zu erwartenden Rummels Erfurt zu besuchen, erwiesen sich als unbegründet. Vierzig Teilnehmer, Clubmitglieder und Gäste, wollten unbedingt dabei sein, soviel Teilnehmer wie noch nie in den letzten Jahren! Und wie sich in den ungezwungenen Gesprächen abends im Brauereigasthof Grosch in Rödentel auch bestätigte, bereute keiner die Teilnahme an diesem Ausflug, im Gegenteil, man hörte sehr positive Stimmen über die Eindrücke und das Geschehen beim Streifzug durch die Altstadt von Erfurt.



Nach der pünktlichen Ankunft am Zielort musste allerdings erst einmal ein Programmpunkt „abgearbeitet“ werden: In zwei Gruppen, begleitet von zwei sachkundigen Stadtführern, wurde der Petersberg hinauf zur Citadelle erklommen. Die Führung über das weitläufige Gelände der Festungsanlage und der lange Marsch durch die unterirdischen, geheimnisvollen Verbindungsgänge von Bastion zu Bastion war vor dem Hintergrund der geschichtlichen Erläuterungen schon beeindruckend. Um 12:00 Uhr fiel dann der Startschuss zum „Freigang“ der Teilnehmer, allein oder in kleineren Gruppen die Stadt und das Krämerbrückenfest zu besuchen. Es gab eine Vielzahl von lohnenswerten Zielen anzusteuern, ob altgotische Kirchen, ob Turmbesteigung mit herrlichem Blick auf die gesamte Stadt, ob die vielen verwinkelten Gassen der Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und nicht zuletzt die Darbietungen zum Krämerbrückenfest mit Musikgruppen, Gauklern, dem Mittelaltermarkt und seinem besonderen Flair, ganz zu schweigen von einer Vielzahl urwüchsiger Kneipen und Cafés. Jeder der Teilnehmer konnte je nach eigenem Interesse auf seine Kosten kommen. Begleitet wurde der ganze Nachmittag wieder von freundlichem, sonnigen Wetter.



Und so gab es denn auch auf der Rückfahrt nach Erlangen und bei dem Abendessen im Brauereigasthof Grosch viel Stoff zur Unterhaltung über die jeweils eigenen Erlebnisse des ausgiebigen, fast fünfstündigen Stadtbesuchs. Unterbrochen wurde die gemütliche Runde im Gasthof lediglich durch einen energischen Auftritt der Chefin und Wirtin des Gasthofs, die sich aufgrund verhaltener Kritik an den platten Thüringer Klößen veranlasst sah, zur allgemeinen Erheiterung eine Erklärung über die Besonderheiten und ein nicht zu widersprechendes Plädoyer für diese Art von Klößen abzugeben.



Pünktlich wie geplant ging gegen 21:00 Uhr mit der Verabschiedung der Erlanger Teilnehmer ein rundherum schöner und erlebnisreicher Ausflugstag zu Ende, wie auch für die 14 Nürnberger um 21:30 Uhr.